

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren.

Seit der Verabschiedung des integrierten Klimaschutzkonzepts im Jahr 2018 hat Schwetzingen wichtige Schritte hin zu einer klimaneutralen Zukunft unternommen.

Die klaren Klimaschutzziele, einschließlich der Klimaneutralität bis 2050 und der Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2030, bezeugen das starke Engagement für den Umweltschutz. Die Stadt hat die Verschärfung der Klimaziele auf nationaler und Landesebene übernommen - und sich zusätzlich verpflichtet, die Klimaneutralität früher zu erreichen.

Im Jahr 2022 wurden bereits bedeutende Fortschritte erzielt, wie z.B. der Start der kommunalen Wärmeplanung für eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2040 zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Wärmesektor.

Die Planung für den Radschnellweg Schwetzingen-Heidelberg und eine Photovoltaikanlage auf dem ehemaligen Tompkins-Gelände fördern den Ausbau erneuerbarer Energien und nachhaltige Mobilität.

Die organisatorischen Veränderungen innerhalb der Stadtverwaltung betonen die Bedeutung des Klimaschutzes.

Die Integration des Sachbereichs Klimaschutz in das Amt für Stadtentwicklung zeigt, dass der Klimaschutz in allen relevanten Bereichen berücksichtigt werden muss, um Maßnahmen effektiv umzusetzen. So wurden für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 1,5 neue Personalstellen geschaffen.

Trotz der erzielten Fortschritte steht noch ein langer Weg bevor, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Kontinuierliche Zusammenarbeit, ausreichende finanzielle Mittel und passende Rahmenbedingungen sind entscheidend, um den Klimawandel zu bekämpfen, eine nachhaltige Zukunft zu sichern und eine lebenswerte Umwelt für künftige Generationen zu schaffen.

Der Klimaschutzbericht 2022 zeigt, dass Schwetzingen auf dem richtigen Weg ist. Allerdings sind noch weitere Anstrengungen nötig, um die Ziele zu erreichen.